



Bau - Info Hospiz



Unser Hospiz hat ein Dach

»Es hat sich gelohnt, für das neue Hospiz zu kämpfen«

Das Richtfest wurde zu einem großen Tag in der Geschichte der Hospizfamilie. Es war aber auch ein wichtiger Tag für viele Menschen, die heute oder in Zukunft schwerstkrank sind und eine Heimat für die letzte Wegstrecke des Lebens brauchen. Auch in deren Namen danke ich herzlich.

Mit großem Interesse besichtigten die Teilnehmer des Richtfestes den Rohbau. Es sind aber auch viele Spender und Unter-

stützer, die den Bau, am Bauzaun stehend, mit großer Freude verfolgen.

Gemeinsam sind wir dankbar, denn das neue Hospiz wird Strahlkraft in die ganze Region haben. Es hat sich gelohnt, für dieses erweiterte Hospiz unsere ganze Kraft einzusetzen. Und viele stehen an unserer Seite.

Diessind die Planer der Firma Sozialbau und die Architekten des Büros F64, die Stadt Kempten,

*Bild rechts:
Richtspruch
durch Thomas
Sietz mit Zimmerleuten von
der Zimmerei
Peter Jörg.
Foto:
© Ralf Lienert*



der Klinikverbund Kempten - Oberallgäu, engagierte Bauunternehmen mit guten Handwerkern und viele Zuschussgeber, Sponsoren und Spender.

Was uns besonders stolz macht:

Wir sind im Zeitplan:

Alle Beteiligten haben ein großes Herz für unser neues Hospiz. Die Firmen standen zeitgerecht zur Verfügung. So ist es gelungen, noch im Jahr 2018 das Dach aufzusetzen.

*Bild links: Alexander Schwägerl, einer der beiden Geschäftsführer des AllgäuHospiz, Herbert Singer von der Sozialbau Kempten und Josef Mayr, Vorsitzender des Hospizvereins.
Foto: © Ralf Lienert*



Richtfest am 07. Dezember 2018

Anlass zur Freude und für ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer

*Ansprachen
zum Richtfest
Von links:
Stephan Walter,
F64 Architekten,
Herbert Singer,
Geschäftsführer
der Sozialbau,
Sibylle Knott,
2. Bürgermei-
sterin der Stadt
Kempten.
Fotos:
© Sozialbau*



Unser Projekt ist im Finanzplan

Dankbar dürfen wir aktuell feststellen, dass wir bis heute den Finanzrahmen von 6.9 Millionen Euro einhalten. Wir hoffen sehr, dass uns die Solidarität der Spender und Sponsoren und der Zuschussgeber weiter den Rücken stärkt.

Gemäß den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums zählen zum Einzugsbereich des AllgäuHospiz die Landkreise Ober- Ost- und Unterallgäu und die kreisfreien Städte Kaufbeuren, Kempten und Memmingen.

Die Stadt Kempten, der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kaufbeuren unterstützen uns im erwarteten Umfang.

Bei den Landkreisen Ost- und Unterallgäu und der Stadt Memmingen stehen noch weitere Gespräche an, um die gewünschte und erforderliche Unterstützung zu erhalten.

Wir stehen vor einem großen Jahr. Der nun folgende Innenausbau ist gut vorbereitet, für die notwendigen Aufträge haben

wir bereits zuverlässige Partner. Für alle bisherigen Firmen gilt: Sie sehen im neuen Hospiz ein besonders unterstützungs würdiges Haus. Dies erkennen wir am herausragenden Engagement.

Es ist unsere große Hoffnung, dass wir zum Ende des Jahres 2019 in der Madlenerstraße Einzug halten können. Dies wäre für die gesamte Hospizfamilie und alle Unterstützer ein besonderes Weihnachtsgeschenk.

Wir wollen unserer großen Verantwortung für schwerstkranke Menschen gerecht werden.

Wir könnten so alle gemeinsam ein guter Taktgeber der Menschlichkeit in unserer Region sein.

Mit großem Dank für alle Hilfe und Unterstützung

Ihr Josef Mayr, Vorsitzender des Hospizvereins, im Namen der gesamten Hospizfamilie.



*Bild links:
Gäste beim
Richtfest im
Speise- und
Wohnbereich
des Allgäu-
Hospiz im
Rohbau,
Foto:
Hospizverein*

Das neue, erweiterte AllgäuHospiz

Wohlfühlräume in einer lebensbejahenden Umgebung

Zu Beginn der Planungsphase für den Innenausbau stand die Frage: „Wie sollten Räume gestaltet werden, in denen Menschen die letzte Phase ihres Lebens verbringen?“

Wohlfühlräume in einer lebensbejahenden Umgebung und wertige Materialien, die keine Krankenhausatmosphäre aufkommen lassen, werden der Pflege einerseits und der Wohlfühlatmosphäre Rechnung tragen.

Mit dieser Aufgabe wurde Christine Maucher von architektur + raum beauftragt. In Zusammenarbeit mit 64 Architekten, der Sozialbau und dem AllgäuHospiz wurden die Entwürfe diskutiert und abgestimmt.

Empfang

Der offene und einladende Empfangsbereich bietet einen Arbeitsplatz. Dahinter befindet sich ein Büroraum, der durch einen Raumteiler abgetrennt ist.



Oben: Im Empfangsbereich konnte eine optimale, freundliche Raumnutzung realisiert werden.
Entwurf: architektur + raum



Oben: Der Speise- und Wohnbereich im neuen AllgäuHospiz.
Entwurf: architektur + raum

Ein transparent gestalteter Raumteiler trennt den Speise- vom Wohnbereich und sorgt für Rückzugsmöglichkeiten. Eingelegte Holzfächer können Pflanzen, Bücher und Dekorationsobjekte aufnehmen. Die Idee ist, dass dieser Bereich individuell und immer wieder neugestaltet werden kann. Dahinter befindet sich eine gemütliche Sofagruppe.

Gästezimmer

Die Möbel in den Gästezimmern sind einheitlich in hellem Eichenholz gefertigt. Farbakzente in warmen Rottönen sor-

gen für Wohlfühlatmosphäre. Eine Motivtapete bildet den Bettrücken und integriert unauffällig die Elektroinstallation. Einbauschränk und Türanlage sind in ein Holzelement integriert und erlauben so eine optimale Raumausnutzung. Um auch persönliche Dinge, wie Fotos und Bücher platzieren zu können, werden wandhängende Boards installiert. Ein rollstuhlunterfahrbare Tisch erleichtert den Hospiz-Alltag.

Alexander Schwägerl
Geschäftsführer AllgäuHospiz

Wohnbereich

Der zentrale Aufenthaltsbereich erfüllt mit einem freistehenden Küchenblock verschiedene Funktionen. Der Wohnbereich lädt zum Verweilen ein und ist mit der zentralen Trinkwasseranlage auch Anlaufstelle für die Angehörigen. Flexible, rollstuhlunterfahrbare Tische bieten unseren 16 Gästen die Möglichkeit, dort gemeinsam zu essen. Für festliche Anlässe können die Tische verlängert und zu einer Tafel umgebaut werden.

Unten: Gästezimmer im neuen AllgäuHospiz.
Entwurf: architektur + raum



Die Hospizfamilie sagt: »Herzlichen Dank«



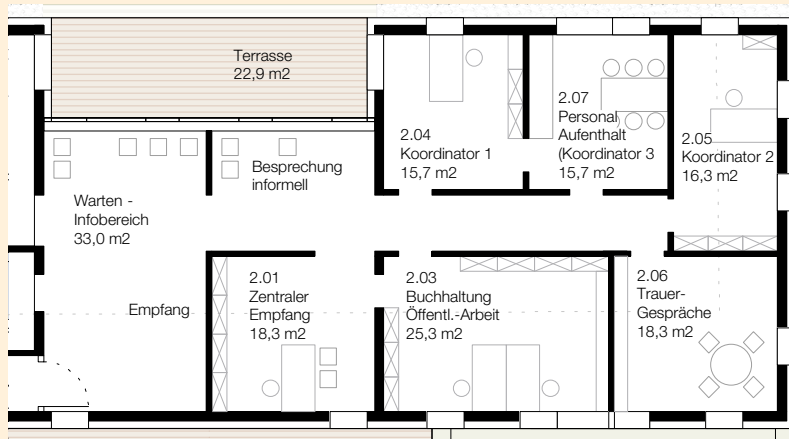
Die Hospizfamilie unter einem Dach

Künftig sind Hospizverein und AllgäuHospiz wieder unter einem Dach.

Im Obergeschoss liegen im östlichen Teil die Büro- und Arbeitsräume des Hospizvereins, in denen die „alten“ Büromöbel aus der Madlenerstraße

alle ihren Platz finden werden. Neu eingerichtet wird ein Raum für Trauergespräche, in den durch Ost- und Süd-fenster viel Sonnenlicht einfällt.

Im westlichen Teil des Obergeschosses liegen ein Besprechungszimmer, ein Seminarraum sowie Funktionsräume für das AllgäuHospiz.



*Links:
Büro- und
Arbeits-
räume des
Hospiz-
vereins im
östlichen
Teil des
Ober-
geschosses.
Entwurf
F64-Archi-
tekten
Stand April
2017*

Bild unten: Neubau Anfang Dezember 2018. Im östlichen Teil (noch offen) liegen die Büro und Arbeitsräume des Hospizvereins. Foto: © Ralf Lienert



Termine

Benefizkonzert Neubau

Die Hospizfamilie lädt herzlich zum Benefizkonzert der Musikkapelle Wildpoldsried und dem Posaunenquartett „WellBlech“ am Sonntag, 27. Januar, 15 Uhr in St. Hedwig in Kempten ein.

Ankündigung

Die Jahresmitgliederversammlung des Hospizvereins findet in diesem Jahr am 25. März statt. Die Einladungen folgen per Post.

Impressum

Allgäu
Hospiz

V.i.S.d.P.: Vorsitzender des
Hospizvereins Kempten Oberallgäu e.V.
Lebenshilfe für Sterbenskranke
Josef Mayr
Madlenerstraße 18 87439 Kempten
Telefon: 08 31 / 960858 0

Redaktion

Josef Mayr
Dr. Barbara Zagoricnik-Wagner
Alexander Schwägerl
Susanne Hofmann
Monika Theuring